

Pädagogisches Profil:

„Die Kinder im Mittelpunkt“ – aus der Konzeption der Einrichtung -

Unsere Kindertageseinrichtung soll für Kinder ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen und sich selbst erleben können, an dem sie mit ihren Gedanken, Gefühlen und Bedürfnissen, mit allen Stärken und Schwächen, mit allem, was sie an Erfahrungen, Ideen und Wünschen mitbringen, ernst genommen und geachtet werden.

Kinder wollen ihr Leben weiterentwickeln und ihre Identität ausbauen, sie wollen Unbekanntes ausprobieren und neue Erfahrungen machen. Sie wollen sich mit sich selbst und anderen auseinandersetzen. Und sie wollen Freude und Spaß haben und die Vielfalt des Spielens genießen.

„Ich gehe gerne in den Kindergarten“

Ein Grundanliegen unserer Arbeit ist es, den Kindern eine sichere Umgebung zu schaffen, in der sie sich geborgen und vor allem mit ihren Wünschen und Interessen angenommen fühlen. Die Kinder erfahren dies in ihrer Gruppe, durch Bezugspersonen, die stets als AnsprechpartnerInnen präsent sind und den immer wiederkehrenden Tagesabläufen, beim Spiel, Frühstück, Turnen, Treffen im Kreis, gemeinsamen Geburtstagsfeiern und anderen Festen.

„Ich spiele am liebsten in unserer Räuberecke“

Kinder lernen im freien und selbstbestimmten Spiel. Wir verstehen uns dabei als ihre aufmerksamen LernbegleiterInnen. Wir greifen ihre Themen und Fragen auf, entwickeln sie weiter und gehen gemeinsam auf die Suche nach Antworten. Spielen macht Spaß und weckt Neugier.

Unsere Aufgabe ist es, den Kindern Freude am Lernen zu vermitteln und ihnen eine Umgebung zu schaffen, in der sie mit ganzem Herzen ihre Fragen und Interessen mit Ausdauer und Konzentration verfolgen können.

„Ich freue mich auf meine Freunde“

In Kleingruppen entwickeln Kinder Spielpläne, schließen Freundschaften, setzen sich auseinander, lernen sich zu behaupten und Kompromisse zu schließen.

Das gemeinsame Spielinteresse verbindet und schafft Gemeinschaft. Um Kindern genau diese wertvolle Lernumgebung in Gruppen zu ermöglichen, legen wir ein besonderes Augenmerk auf das gemeinschaftliche Miteinander. In unseren altersgemischten Gruppen lernen die Kinder gegenseitiges Verständnis, Achtung der Anderen und übernehmen Aufgaben für die Gemeinschaft.

„Ich bin ein Entdecker“

Sich als Einhorn oder Polizist verkleiden, im Sandkasten matschen, musizieren, Raketen basteln und im Weltraum schweben, Bilder malen, Geschichten erzählen und spielen ...

Wir bieten den Kindern die Freiheit und Möglichkeit ganz eigene Ausdrucksformen zu entwickeln und möchten der kindlichen Kreativität dabei keine Grenzen setzen. Die Kinder finden im Kindergarten eine Lernumgebung vor, die es ihnen ermöglicht, selbst tätig zu werden und so in ihrer Selbstständigkeit zu wachsen. Sie lernen vor allem Eigeninitiative und Phantasie, finden eigene Lösungen und werden erfinderisch.

„Pfarrer Hantsch hat uns heute Pfingsten mit ganz vielen Streichhölzern erklärt“

... auch wir lassen den „Funken“ auf die Kinder überspringen und möchten ihnen christliche Werte erleb- und erfahrbar machen.

Der religionspädagogische Schwerpunkt unserer Arbeit spiegelt sich sowohl im liebevollen und partnerschaftlichen Umgang miteinander, als auch im Jahreslauf wieder. Dieser ist durch die Jahreszeiten und den kirchlichen Festkreis geprägt. Wir singen und beten gemeinsam in Morgenkreisen und im Gruppenalltag, feiern Taufgedächtnis, lesen biblische Geschichten und gestalten gemeinsam christliche Feste.